

PRESSEMEDLUNG

Bonn, 16. August 2017



Bild: Die Sonnenliege bleibt am Wochenende wohl unbenutzt, denn vor allem am Samstag wird es landesweit nass.

Quelle: WetterOnline

Launischer Sommer

Neue Gewitter bringen am Wochenende landesweit niedrigere Temperaturen

Der Sommer scheint in diesem Jahr nur begrenzte Sonnen-Kapazitäten für uns übrig zu haben. Während sich im Süden und Osten viele Menschen über Badewetter freuen, warten sie im Norden und im Westen Deutschlands noch auf die Rückkehr des Sommers. Zum Wochenende hin scheint dieser weiterhin nicht in Fahrt zu kommen. Landesweit dominieren Schauer und Gewitter bei Höchstwerten um 20 Grad.

Nur im Südosten Deutschlands warm – Gewitterrisiko steigt

Am Donnerstag bleibt es in der Südosthälfte Deutschlands mit rund 30 Grad sommerlich. Am Freitag sind in München sogar Spitzenwerte um 32 Grad möglich. Der Rest des Landes muss sich hingegen weiterhin bei 21 bis 25 Grad mit herbstlich anmutendem Wetter und Schauern begnügen. Zwar ist die Unwettergefahr fürs erste gebannt, doch sind Starkregenfälle und Gewitter weiterhin möglich. In Rheinland-Pfalz sowie über der Schwäbischen Alb und im Allgäu ist das Gewitterrisiko am höchsten. Und auch in Bayern sind am Samstag weitere große Regenmengen zu erwarten.

„Zum Wochenende hin vertreiben Gewitter das letzte Sommerwetter aus dem Südosten und bringen deutlich kühlere Luft mit sich“, erklärt Matthias Habel, Meteorologe und Pressesprecher von WetterOnline. „Landesweit erwarten wir somit nur noch Höchstwerte von rund 20 Grad. Ausgenommen sind Gebiete entlang des Mains und Rheins, dort kann es diesmal ein paar Grad wärmer werden.“ Zum Sonntag sieht es deutschlandweit schon wieder etwas freundlicher aus, es fallen nur noch vereinzelt Schauer.

Wetter für kommende Woche ungewiss

Wie sich das Wetter in der neuen Woche weiterentwickelt, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abzusehen. Denn mehrere Tiefs kämpfen mit dem Azorenhoch über dem Nordatlantik um die Vorherrschaft. So sind etwa mehrere komplett trockene Tage sowie weiteres Regenwetter möglich. Es bleibt vorerst abzuwarten.

Wer wissen will, wann Schirm und Gummistiefel einsatzbereit sein müssen, der kann sich über die Benachrichtigung via [WhatsApp](#) oder über den Regenradar in der [WetterOnline App](#) auf dem aktuellen Stand halten. Auf der Webseite www.wetteronline.de finden Wetterinteressierte zudem zahlreiche News und Informationen rund um die aktuelle Wetterlage.

WetterOnline

WetterOnline wurde 1996 von Inhaber und Geschäftsführer Dr. Joachim Kläßen in Bonn gegründet und ist heute mit www.wetteronline.de der größte Internetanbieter für Wetterinformationen in Deutschland. Neben weltweiten Wetterinformationen gehören redaktionelle Berichte und eigene Apps zum Angebot. Die [WetterOnline-App](#) ist in über 30 Ländern vertreten und warnt die User aktiv vor drohenden Unwettern. Ein Team von etwa 100 Experten arbeitet mit hochwertiger Technik an Wetterprognosen für die ganze Welt. Im Dezember 2016 wurde WetterOnline zum vierten Mal in Folge als „Beste Website des Jahres“ in der Kategorie „Wetter & Verkehr“ ausgezeichnet und konnte zudem erstmals auch den Titel „Beliebteste Website des Jahres“ gewinnen.